

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 7

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aus das Wasser in einer 50 cm weiten Zementröhrenleitung von 420 m Länge nach einem sog. Wasserschloß und von dort in einer 575 m langen gußeisernen Druckleitung (30 cm) auf die Fabrikurbine geleitet wird. Der Rückfluß des Wassers in den Bach erfolgt oberhalb des Lochmühlenuhrs. Dieses neue Wasserwerk wird noch bedeutende Kraftreserven ermöglichen.

— Das Amtstädtchen Willisau steht im Begriff, ein neues, zweckentsprechendes Feuerwehrequartiermagazin zu erbauen.

Die Pläne für die Sustenstrasse, die die Kantone Uri und Bern gemeinsam ausarbeiten ließen, liegen nun vor. Die Kosten sollen sich auf fünf Millionen belaufen. Daran, hofft man, werde der Bund vier Millionen = 80 Prozent bezahlen.

Schulhausbau Andwil (St. Gallen). Die Schulgenossenschaft beschloß den Neubau eines Schulhauses im Ebnat beim Dorf Andwil nach Antrag des Schulrates.

Schulhausbau Waldkirch (St. Gallen). Die Schulgemeinde Waldkirch genehmigte Plan und Kostenberechnung für ein neues Schulhaus im Dorf. Der Voranschlag lautet auf 78,000 Fr. Mit dem Bau soll sofort begonnen werden.

Gaswerkprojekt Flawil-Gösgau. Bekanntlich wird in Flawil zur Zeit durch eine gemeinderätliche Kommission die Erstellung eines Gaswerkes durch die Firma Francke & Cie. in Zürich studiert. Im „Volksfreund“ wird nun die Frage aufgeworfen, ob Flawil nicht in Verbindung mit der Nachbargemeinde Gösgau initiativ vorgehen sollte. Es ist in dieser Hinsicht bemerkenswert, daß in Gösgau ähnliche Stimmen laut werden; so hat in einer bezüglichen Versammlung Herr Albert Oberle darauf hingewiesen, daß eine gemeinsame Aktion mit Flawil für beide Gemeinden vorteilhafter wäre, als ihre Abhängigkeit von einer Erstellerfirma, die in erster Linie eben doch ihr eigenes Geschäftsinteresse im Auge hat. „Wir wüßten wahrhaftig nicht, aus welchem vernünftigen Grunde man eine gemeinsame Aktion beider Gemeinden, sei es auf dem Wege der Privatinitiative oder von Gemeindebeschlüssen, umgehen sollte, wenn sowohl für Flawil wie für Gösgau eine solche von entschiedenem Vorteil wäre.“

Von anderer Seite wird in dieser Angelegenheit geschrieben:

Fachleute bemerken über ein gemeinsames Gaswerk Gösgau-Flawil: Da die Gaswerke für Gösgau und Flawil kaum mehr als 3,2 km auseinander zu liegen kommen, so wäre ein gemeinsames Werk in jeder Beziehung vorzuziehen. Gegenüber zwei Fabriken würden trotz den viel längeren Leitungen zirka 30,000 Fr. an Kapital erspart. An Betriebskosten, Gehalten und Löhnen, sowie an Brennmaterial könnten jährlich zirka 9000 Franken erspart werden. Die tiefe Lage einer Fabrik im Glattal gestattet die gute Versorgung mit Gas von Gösgau und Flawil ohne jede künstliche Druckanlage. Der gemeinsame Bau und Betrieb läßt sich leicht vertraglich regeln.

Die Brandstätte im Schloß Ornyau bei Zuggen wird stetsfort von auswärts sehr zahlreich besucht. Die alte, nunmehr rauchgeschwärzte Schloßruine bietet gegenwärtig wirklich ein recht malerisches, eigenartiges interessantes Bild. Die Vorarbeiten zum Neubau eines großen Stalles zu den ausgedehnten Schloßgütern haben bereits begonnen. Möge neues Leben aus den Ruinen erblühen!

Die Tonwarenfabrik Laufen (Zürn) beschäftigt zur Zeit über 300 Arbeiter. Der Geschäftsverkehr hat in den letzten Jahren derart zugenommen, daß der weitere Ausbau der Fabrik unmittelbar bevorsteht.

Pragelstrasse. Bekanntlich übernahm die Firma Müller & Beerleder in Zürich schwyzerischerseits die Planierungsarbeiten und Kostenberechnungen für die Pragelstrasse. In promptester Weise hat nun die Firma ihre Aufgabe erledigt und wird in diesen Tagen den Behörden das Nötige zugefertigt. Die Verbreiterung der Straße Schwyz-Muotatal würde 508,000 Fr. kosten. Der Bau der Strecke Muotatal-Schwyz-Glarnergrenze ist im Mittel, je nach der Variante im Muotatal, auf 2,550,000 Fr., oder alles, samt Verbreiterung und Landentschädigung, auf 2,117,000 Fr. berechnet. Eine Ueberschreitung der Summe sei nicht zu erwarten. Und nun Glück auf und vorwärts!

Eine alte Bauernmühle. Dieser Tage hat man mit dem Abbruch der alten Mühle in Wohlen begonnen. Damit verschwindet eines der ältesten und zugleich interessantesten Gebäude des Dorfes. Es ist der Baustil des Mittelalters mit dem gewölbten Eingang und den kleinen gekuppelten Fenstern, mit dem steilen Dache, mit Loken und Klebedächelchen am Hauptgiebel. Das Gebäude ist wenig mehr als 300 Jahre alt. Der Grundstein trägt die Jahreszahl 1603 und darunter das Mühlewappen mit dem Wappen von Uri (Urstier). Zu Anfang des 18. Jahrhunderts erscheint das Kloster Muri im Besitze der Mühle. Auf dem Plage der alten Mühle wird vom gegenwärtigen Eigentümer ein neues, modern eingerichtetes Mühlewerk erbaut.

Die Gesellschaft für die Erbauung der elektrischen Straßenbahn Bellinzona-Mesocco unterhandelte mit der Firma Rieter & Co. in Winterthur, um von ihr den Bau ausführen zu lassen. Als Preis für die Linie mit dem ganzen festen und rollenden Material, der elektrischen Wassertrastation und den Bahnhofsanlagen wird die Summe von Fr. 2,420,000 genannt.

Das Gewichtsverhältnis des Metalls zu den Holzmodellen zu wissen, ist von Bedeutung, und die nachfolgende Tabelle, welche nach dem spezifischen Gewicht der verschiedenen Holzarten und des Metalles berechnet ist und sich nach dem W. M.-M. durch viele Erfahrungen als richtig bewährt hat, kann als Norm aufgestellt werden. 1/2 Kilogramm des Modells aus trockenem

Tannenholz	8,5	bis	9	kg
Eichenholz	5	„	5,5	„
Buchenholz	5	„	5,25	„
Birnbaumholz	6,25	„	7,5	„
Erlenholz	7,5	„	8,5	„

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs- und Tauschgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

185. Wäre es möglich, an einem einfachen Sägewagen eine Vorrichtung anzubringen, um den Stamm in der Mitte festzuhalten, um das Schwanken desselben während dem Sägen zu verhindern und eine gleichmäßige Bretterdicke zu erhalten? Gewöhnliche Spannschrauben ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre A 185 an die Expedition.

186. Ein zirka 1 Kilometer von der Basler Stadtgrenze gelegenes Stablissement wünscht „Gas“ für Beleuchtung und Heizung von Apparaten (chem. Industrie). Ist Anschluß an die städtische Leitung oder ein sogen. Gaserzeugungs-Apparat vorteilhafter? Von Lieferanten der letztern event. genaue Offerten erbitten unter Chiffre Z 186 an die Expedition.

187. Wer liefert schöne buchene Treppentritte oder passende Läden? Offerten an C. Steiner-Dorfer, Ringgenberg b. Interlaken.

188. Wer ist Lieferant einer Wagenladung durrer Schenbretter in prima Qualität, 40, 50, 60, 70, 80, 90 und 100 mm? Offerten an Corti & Co., Winterthur.

189. Wer erstellt unter Garantie Asphaltböden für deutsche Regelbahnen und wer liefert die zugehörigen Regel und Rungen? Offerten an H. Schaer-Stalder, Baubureau, Saanen (Bern).

190. Welche Firma liefert zirka 140 m² Parquetboden in